



BESCHEINIGUNG

Tierärztliche Bescheinigung über die Untersuchung zur Erkennung von Hunden, bei denen Hinweise auf sog. Qualzuchtmerkmale zu finden sind.

Allgemeinuntersuchung

Name und Adresse des/der untersuchenden Tierarztes/Tierärztin:

Tierarztpraxis Horrem Ina-Seidel-Straße 1a 50169 Kerpen-Horrem	
--	--

Tierarzt

Tierhalter/in, Eigentümer/in, Name und Adresse:

Andrea Theuerkauf-Höppner Am Sprung 8 50181 Bedburg	
---	--

Tierhalter

03.05.2022

Datum

Dalmatiner

Rasse

Bacardi Feeling Alberta Viva Oesella

Name des Hundes

04.09.2021

Geburtsdatum/Alter

- Rüde
 Hündin

2 7 6 0 9 4 1 0 0 2 5 2 8 8 4

Chipnummer

--	--

Besonderheiten

Ernährungszustand:

- Schlank Normalgewichtig Adipös

Nach § 10 Abs. 2 Tierschutzhundeverordnung ist es verboten, Hunde auszustellen, bei denen erblich bedingt

- Körperteile oder Organe für den artgemäßen Gebrauch fehlen oder untauglich oder umgestaltet sind und hierdurch Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten,
- mit Leiden verbundene Verhaltensstörungen auftreten,
- jeder artgemäße Kontakt mit Artgenossen bei ihnen selbst oder einem Artgenossen zu Schmerzen oder vermeidbaren Leiden oder Schäden führt.



Im Rahmen einer tierärztlichen klinischen Allgemeinuntersuchung soll festgestellt werden, ob bei dem untersuchten Hund Hinweise auf das Vorliegen von sog. Qualzuchtmerkmalen festzustellen sind.

Auf krankhafte Veränderungen an folgenden Organsystemen ist besonders zu achten:

Augen: Liegen Reizungen oder Entzündungen der Bindehaut, der Hornhaut, übermäßiger Tränenfluss oder sonstige krankhafte Veränderungen als Folge erblich bedingter Fehlbildungen wie Entropium, Ektropium, Distichiasis, Mikrophthalmus, Exophthalmus, Hinweis auf erhöhten Augeninnendruck, Katarakt, Nickhautvorfall (Cherry Eye), Hornhautulcus, Verlegung des Tränen-Nasenkanals, Keratokonjunktivitis sicca) vor?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wenn ja, welche?

Schädel, Gebiss und Kiefer: Sind Zähne fehlerhaft ausgebildet oder fehlen (außer P1), liegt ein ausgeprägter Vorbiss oder Rückbiss mit ungenügender Gebissfunktion vor? Liegen Missbildungen der Schädeldecke wie eine offene Schädelknochenlücke vor?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wenn ja, welche?

*Wenn mehr Zähne als der P1 fehlen, kann nachgewiesen werden, dass das Fehlen nicht anlagebedingt ist, sondern der Zahn z. B. wegen einer Erkrankung entfernt werden musste. Dann ist eine Ausstellungsteilnahme möglich.

Haut/Hautanhangsorgane: Liegen ein oder mehrere der folgenden Befunde vor: fehlende oder fehlerhafte Tasthaare (Vibrissen), teilweise oder vollständige Alopezie mit fehlenden/fehlerhaften Vibrissen oder Zahnanomalien, Haut-einstülpungen oder röhrenförmige Zysten bei Hunden mit Kammbildung der Rückenhaare (Ridge), übermäßige Hautfaltenbildung mit ausgeprägten Entzündungssymptomen, Hyper- oder Parakeratose der Nase, Hautläsionen an Pfoten und im Gesicht, die zu Entzündungen neigen, Hyperkeratose der Fußballen, Krallendeformation, überlange, schwere Schlappohren, die bei Senken der Nase den Boden berühren, Albinismus mit Albinismus Oculi vor?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wenn ja, welche?

Bewegungsapparat: Wurden krankhafte Befunde wie Lahmheiten oder andere Störungen, auch neurologischer Art, im Bewegungsablauf festgestellt? (Hinweise auf mögliche Qualzuchtmerkmale wie Hemivertebrae, Hüftgelenkdysplasie, Ellbogendysplasie, Patellaluxation, Bandscheibenerkrankungen/Diskopathie, neurologische Veränderungen)

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wenn ja, welche?



Atmungsapparat: Waren übermäßige Atemgeräusche wie Schnorcheln oder Schnarchen, Schluckbeschwerden oder starkes Hecheln bei geringer Belastung oder Ruhe festzustellen?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wenn ja, welche?

Herz/Kreislaufapparat: Ergaben sich bei der Auskultation des Herzens Hinweise auf das Vorliegen von erblichen Herz-erkrankungen wie Veränderungen an den Herzklappen, Persistierender Ductus arteriosus, Dilatative Kardiomyopathie?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wenn ja, welche?

Ergaben sich Hinweise auf **Taubheit** oder **eingeschränkte Sehfähigkeit/Blindheit**?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Wenn ja, welche?

Bei männlichen Hunden: Liegt ein Kryptorchismus vor?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Bei stummelschwänzigen Hunden: Ist die Rute beweglich und kann aufgrund ihrer Länge und Beweglichkeit die Afterregion bzw. bei Hündinnen auch das Genitale bedecken?

Bitte ankreuzen: Ja Nein

Bitte ankreuzen:

Bei der klinischen Untersuchung des o.g. Hundes ergaben sich zum Zeitpunkt der Untersuchung **Hinweise auf das Vorliegen von Qualzuchtmerkmalen.**

Bei der klinischen Untersuchung des o.g. Hundes ergaben sich zum Zeitpunkt der Untersuchung **keine Hinweise auf das Vorliegen von Qualzuchtmerkmalen.**

Tierarztpraxis Horrem
Ludwig Münch, prakt. Tierarzt
Ina-Seidel-Straße 1a
50169 Horrem
Tel.: 02273 4088
info@tierarztpraxis-horrem.de

03.05.2022

Datum

Unterschrift der untersuchenden Tierärztin/des untersuchenden Tierarztes/Praxisstempel